



An den Grossen Rat

14.5492.02

WSU/P145492

Basel, 28. Januar 2015

Regierungsratsbeschluss vom 29. Januar 2015

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend „wie hoch sind die Liegegebühren für Schiffe in Basel“

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

In Basel ankern sehr viele Hotelschiffe. Wenn man aufmerksam durch ganz Basel geht, kann man sehen, diese ankern beim St. Johannis-Tor. Aber auch direkt im Rheinhafen.

1. Sind die Liegegebühren in Basel überall gleich hoch?
2. Wie wird die Ankunft der Hotelschiffe in Basel organisiert?
3. Bei den Hotelschiffen handelt es sich sehr oft um Passagiere aus den USA. Die Schweiz ist nicht EU. Wie wird da eine Pass-Kontrolle und Drogen-Kontrolle durchgeführt?
4. Wieviele Hotelschiffe werden in 2015 erwartet?
5. Soll wieder ein Schiff für die Flüchtlinge zurecht gestellt werden oder ist die Regierung davon nicht mehr überzeugt? Anders gefragt: Kommt wieder ein Asylanten-Schiff nach Basel?

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Sind die Liegegebühren in Basel überall gleich hoch?

Die Liegeplatzgebühren sind an allen Liegeplätzen in Basel gleich und werden von den Schweizerischen Rheinhäfen festgelegt.

Frage 2: Wie wird die Ankunft der Hotelschiffe in Basel organisiert?

Die Fahrgastschiffe melden sich per Email bei den Schweizerischen Rheinhäfen an. Die Steiger werden nach bestimmten Einteilungskriterien vergeben.

Frage 3: Bei den Hotelschiffen handelt es sich sehr oft um Passagiere aus den USA. Die Schweiz ist nicht EU. Wie wird da eine Pass-Kontrolle und Drogen-Kontrolle durchgeführt?

Seit 12. Dezember 2008 ist an den Landübergängen der Schweiz das Schengener Abkommen bzw. seit 29. März 2009 an den Schweizer Flughäfen in Kraft. Dies hatte zur Folge, dass es keine systematischen Personenkontrollen mehr gibt für Ein- und Ausreisen innerhalb des Schengenraums. Zum Schengenraum gehören alle umliegenden Staaten der Schweiz.

Die Schweiz ist nicht Mitglied der europäischen Zollunion. Deshalb existieren nach wie vor die Zollgrenzen in Basel zu den zwei Nachbarstaaten Frankreich und Deutschland. Im Rahmen von Stichprobenkontrollen führt das Grenzwachtkorps Zollkontrollen durch.

Personen, welche von ausserhalb des Schengenraums (z.B. USA) über den Luftweg in die Schweiz einreisen, werden an den internationalen Flughäfen (Basel-Mulhouse, Zürich-Kloten und Genf-Cointrin) einer systematischen Personenkontrolle bei der Ersteinreise in den Schengenraum unterzogen. Personen, welche über den Landweg an der Schengenausgrenze einreisen, werden dort ebenfalls einer systematischen Personenkontrollen unterzogen. Ebenfalls erfolgt eine Zoll- resp. Warenkontrolle an den internationalen Flughäfen der Schweiz durch die Schweizer Zollverwaltung. An der Schengenausgrenze erfolgt die Zollkontrolle durch die zuständigen Zollorgane des betreffenden Einreisestaates.

Frage 4: Wieviele Hotelschiffe werden in 2015 erwartet?

Die Schweizerischen Rheinhäfen rechnen mit ca. 140 Fahrgastschiffen, die sich für die Saison 2015 anmelden werden. Diese Schiffe kommen mehrmals pro Jahr nach Basel.

Frage 5: Soll wieder ein Schiff für die Flüchtlinge zurecht gestellt werden oder ist die Regierung davon nicht mehr überzeugt? Anders gefragt: Kommt wieder ein Asylanten-Schiff nach Basel?

Aktuell ist dies nicht geplant.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin